



2025/2159

31.10.2025

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2025/2159 DER KOMMISSION

vom 27. Oktober 2025

zur Änderung der in der Durchführungsverordnung (EU) 2021/2284 im Hinblick auf die aufsichtlichen Meldungen und Offenlegungen von Wertpapierfirmen festgelegten technischen Durchführungsstandards

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2019/2033 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über Aufsichtsanforderungen an Wertpapierfirmen und zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1093/2010, (EU) Nr. 575/2013, (EU) Nr. 600/2014 und (EU) Nr. 806/2014 ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 54 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/2284 der Kommission ⁽²⁾ wurde der aufsichtliche Melderahmen für die Beaufsichtigung von Wertpapierfirmen gemäß der Verordnung (EU) 2019/2033 eingeführt. In Artikel 5 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/2284 über das Format und die Intervalle der Meldungen von Wertpapierfirmen, die weder klein noch nicht verflochten sind, wird auf die Durchführungsverordnung (EU) 2021/451 der Kommission ⁽³⁾ verwiesen.
- (2) Der in der Durchführungsverordnung (EU) 2021/451 festgelegte Melderahmen wurde überarbeitet, um den mit der Verordnung (EU) 2024/1623 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽⁴⁾ an der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽⁵⁾ vorgenommenen Änderungen Rechnung zu tragen. In der Folge wurde die genannte Durchführungsverordnung aufgehoben und durch die Durchführungsverordnung (EU) 2024/3117 der Kommission ⁽⁶⁾ ersetzt.
- (3) Damit Wertpapierfirmen ausreichend Zeit haben, ihre internen Systeme anzupassen und die überarbeiteten Meldepflichten zu erfüllen, sollte eine Ausnahmeregelung vorgesehen werden, mit der der Termin für die Einreichung der ersten vierteljährlichen Meldung auf einen Zeitpunkt nach dem Geltungsbeginn dieser Verordnung verschoben wird.
- (4) Einige Elemente der mit der Durchführungsverordnung (EU) 2024/3117 vorgenommenen Überarbeitung sollten in die für Wertpapierfirmen geltenden Meldepflichten aufgenommen werden, wohingegen andere Elemente nicht geändert werden sollten. So sollten die Bestimmungen für Meldungen über Gegenparteiausfallrisiken und Kreditbewertungsrisiken für Wertpapierfirmen, die sich für die Anwendung der einschlägigen Vorschriften der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 entscheiden, denen für Kreditinstitute entsprechen. Unterscheiden sollte sich dagegen die Meldung der Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko bzw. den K-Faktor „Nettopositionsrisiko“

⁽¹⁾ ABL L 314 vom 5.12.2019, S. 1, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2019/2033/oj>.

⁽²⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2021/2284 der Kommission vom 10. Dezember 2021 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Anwendung der Verordnung (EU) 2019/2033 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die aufsichtlichen Meldungen und Offenlegungen von Wertpapierfirmen (ABL L 458 vom 22.12.2021, S. 48, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2021/2284/oj).

⁽³⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2021/451 der Kommission vom 17. Dezember 2020 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Anwendung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates auf die aufsichtlichen Meldungen der Institute und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 680/2014 (ABL L 97 vom 19.3.2021, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2021/451/oj).

⁽⁴⁾ Verordnung (EU) 2024/1623 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. Mai 2024 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 im Hinblick auf Vorschriften für das Kreditrisiko, das Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung, das operationelle Risiko, das Marktrisiko und die Eigenmitteluntergrenze (Output-Floor) (ABL L, 2024/1623 19.6.2024, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2024/1623/oj>).

⁽⁵⁾ Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (ABL L 176 vom 27.6.2013, S. 1, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2013/575/oj>).

⁽⁶⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2024/3117 der Kommission vom 29. November 2024 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Anwendung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates auf die aufsichtlichen Meldungen der Institute und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/451 der Kommission (ABL L, 2024/3117, 27.12.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2024/3117/oj).

(K-NPR), um den mit der Durchführungsverordnung (EU) 2024/3117 für Kreditinstitute eingeführten Änderungen wie der Einführung von Multiplikationsfaktoren und weiteren geringfügigen Anpassungen Rechnung zu tragen. Wertpapierfirmen sollten die Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko gemäß Teil 3 Titel IV der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 in der am 26. Juni 2019 und damit vor Inkrafttreten der mit der Verordnung (EU) 2019/876 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽⁷⁾ eingeführten Änderungen geltenden Fassung anwenden und melden.

- (5) Artikel 5 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/2284 sollte geändert werden, um Kohärenz zwischen dem Melderahmen für Kreditinstitute und dem Melderahmen für Wertpapierfirmen zu gewährleisten, wenn für beide der gleiche Regelungsrahmen gilt, und besondere Vorschriften für die Aspekte vorzusehen, die für Wertpapierfirmen und für Kreditinstitute unterschiedlich geregelt sind.
- (6) Die in Artikel 8 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/2284 festgelegten Anforderungen an die Mindestpräzision sollten angepasst werden, um die Einhaltung der Meldepflichten zu erleichtern.
- (7) Die Durchführungsverordnung (EU) 2021/2284 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (8) Diese Verordnung beruht auf dem Entwurf technischer Durchführungsstandards, der der Kommission von der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) übermittelt wurde.
- (9) Die Änderungen an der Durchführungsverordnung (EU) 2021/2284 beruhen auf der Durchführungsverordnung (EU) 2024/3117 und beinhalten keine wesentlichen inhaltlichen Änderungen, daher hat die EBA gemäß Artikel 15 Absatz 1 Unterabsatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1093/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽⁸⁾ weder öffentliche Konsultationen durchgeführt noch die damit verbundenen potenziellen Kosten- und Nutzeneffekte analysiert oder die Stellungnahme der nach Artikel 37 der genannten Verordnung eingesetzten Interessengruppe Bankensektor eingeholt, da dies mit Blick auf den Anwendungsbereich und die Auswirkungen des Entwurfs technischer Durchführungsstandards äußerst unverhältnismäßig gewesen wäre —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Durchführungsverordnung (EU) 2021/2284 wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 2 Absatz 1 wird folgender zweiter Unterabsatz angefügt:
„Abweichend von Unterabsatz 1 übermitteln Wertpapierfirmen, die weder klein noch nicht verflochten sind, für alle Stichtage zwischen Januar und April 2026 spätestens bis zum 30. Juni 2026 die in Meldebogen C 25.01 des Anhangs I der Durchführungsverordnung (EU) 2024/3117 der Kommission ^(*) festgelegten Informationen.“

^(*) Durchführungsverordnung (EU) 2024/3117 der Kommission vom 29. November 2024 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Anwendung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates auf die aufsichtlichen Meldungen der Institute und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/451 der Kommission (ABl. L, 2024/3117, 27.12.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2024/3117/oj).“

⁽⁷⁾ Verordnung (EU) 2019/876 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2019 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 in Bezug auf die Verschuldungsquote, die strukturelle Liquiditätsquote, Anforderungen an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten, das Gegenparteiausfallrisiko, das Marktrisiko, Risikopositionen gegenüber zentralen Gegenparteien, Risikopositionen gegenüber Organismen für gemeinsame Anlagen, Großkredite, Melde- und Offenlegungspflichten und der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (ABl. L 150 vom 7.6.2019, S. 1, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2019/876/oj>).

⁽⁸⁾ Verordnung (EU) Nr. 1093/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 zur Errichtung einer Europäischen Aufsichtsbehörde (Europäische Bankenaufsichtsbehörde), zur Änderung des Beschlusses Nr. 716/2009/EG und zur Aufhebung des Beschlusses 2009/78/EG der Kommission (ABl. L 331 vom 15.12.2010, S. 12, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2010/1093/oj>).

2. In Artikel 5 erhalten die Absätze 2, 3 und 4 folgende Fassung:

„(2) Wertpapierfirmen, die weder klein noch nicht verflochten sind und die die Anforderung für RtM-K-Faktoren auf der Grundlage von K-NPR im Einklang mit Artikel 21 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2033 bestimmen, melden die in den Meldebögen C 18.00 bis C 24.00 des Anhangs X der vorliegenden Verordnung festgelegten Informationen in vierteljährlichen Intervallen unter Beachtung der Erläuterungen in Anhang XI der vorliegenden Verordnung.

(3) Wertpapierfirmen, die weder klein noch nicht verflochten sind und die die in Artikel 25 Absatz 4 der Verordnung (EU) 2019/2033 vorgesehene Ausnahme in Anspruch nehmen, melden die in Meldebogen C 34.02 des Anhangs I der Durchführungsverordnung (EU) 2024/3117 festgelegten Informationen mit Ausnahme der Informationen zur Eigenmitteluntergrenze in vierteljährlichen Intervallen unter Beachtung der entsprechenden Erläuterungen.

(4) Wertpapierfirmen, die weder klein noch nicht verflochten sind und die die in Artikel 25 Absatz 5 Unterabsatz 2 der Verordnung (EU) 2019/2033 vorgesehene Ausnahme in Anspruch nehmen, melden die in Meldebogen C 25.01 des Anhangs I der Durchführungsverordnung (EU) 2024/3117 festgelegten Informationen in vierteljährlichen Intervallen unter Beachtung der entsprechenden Erläuterungen.“

3. Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer i erhält folgende Fassung:

„i) Datenpunkte vom Datentyp „monetär“ werden mit einer Mindestpräzision, die zehntausend Einheiten entspricht, ausgewiesen.“

4. Anhang I der vorliegenden Verordnung wird als Anhang X angefügt.

5. Anhang II der vorliegenden Verordnung wird als Anhang XI angefügt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 27. Oktober 2025

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

MELDUNG DER ANFORDERUNG FÜR R_tM-K-FAKTOREN AUF DER GRUNDLAGE VON K-NPR

MELDEBÖGEN FÜR WERTPAPIERFIRMEN			
Meldebogen-nummer	Meldebo-gencode	Bezeichnung des Meldebogens/der Meldebogen-Gruppe	Kurzbezeich-nung
		MARKTRISIKO	MKR
18	C 18.00	MARKTRISIKO: STANDARDANSATZ FÜR POSITIONSRISIKEN BEI GEHANDELTEN SCHULDTITELN	MKR SA TDI
19	C 19.00	MARKTRISIKO: STANDARDANSATZ FÜR SPEZIFISCHE RISIKEN IN VERBRIEFUNGEN	MKR SA SEC
20	C 20.00	MARKTRISIKO: STANDARDANSATZ FÜR DAS SPEZIFISCHE RISIKO IM KORRELATIONSHANDELSPORTFOLIO	MKR SA CTP
21	C 21.00	MARKTRISIKO: STANDARDANSATZ FÜR POSITIONSRISIKEN BEI AKTIENINSTRUMENTEN	MKR SA EQU
22	C 22.00	MARKTRISIKO: STANDARDANSÄTZE FÜR DAS FREMDWÄHRUNGSRISIKO	MKR SA FX
23	C 23.00	MARKTRISIKO: STANDARDANSÄTZE FÜR WARENPOSITIONEN	MKR SA COM
24	C 24.00	INTERNE MARKTRISIKOMODELLE	MKR IM

C 18.00 – MARKTRISIKO: STANDARDANSATZ FÜR POSITIONSRISIKEN BEI GEHANDELTEN SCHULDITITELN (MKR SA TDI)

Währung:

		POSITIONEN					EIGENMITTELANFORDERUNGEN	GESAMTRISIKOBETRAG
		ALLE POSITIONEN		NETTOPOSITIONEN		EINER KAPITALANFORDERUNG UNTERLIEGENDE POSITIONEN		
		KAUFPOSITION	VERKAUFSPPOSITION	KAUFPOSITION	VERKAUFSPPOSITION			
		0010	0020	0030	0040	0050	0060	0070
0010	GEHANDELTE SCHULDITITEL IM HANDELSBUCH							Verknüpfung mit CA2
0011	Allgemeines Risiko							
0012	Derivate							
0013	Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten							
0020	Laufzeitbezogener Ansatz							
0030	Zone 1							
0040	0 ≤ 1 Monat							
0050	> 1 ≤ 3 Monate							
0060	> 3 ≤ 6 Monate							
0070	> 6 ≤ 12 Monate							
0080	Zone 2							
0090	> 1 ≤ 2 (1,9 für Kupons von weniger als 3 %) Jahre							
0100	> 2 ≤ 3 (> 1,9 ≤ 2,8 für Kupons von weniger als 3 %) Jahre							
0110	> 3 ≤ 4 (> 2,8 ≤ 3,6 für Kupons von weniger als 3 %) Jahre							
0120	Zone 3							
0130	> 4 ≤ 5 (> 3,6 ≤ 4,3 für Kupons von weniger als 3 %) Jahre							

		POSITIONEN					EIGENMITTELANFORDERUNGEN	GESAMTRISIKOBETRAG
		ALLE POSITIONEN		NETTOPOSITIONEN		EINER KAPITALANFORDERUNG UNTERLIEGENDE POSITIONEN		
		KAUFPOSITION	VERKAUFSPPOSITION	KAUFPOSITION	VERKAUFSPPOSITION			
		0010	0020	0030	0040	0050	0060	0070
0140	> 5 ≤ 7 (> 4,3 ≤ 5,7 für Kupons von weniger als 3 %) Jahre							
0150	> 7 ≤ 10 (> 5,7 ≤ 7,3 für Kupons von weniger als 3 %) Jahre							
0160	> 10 ≤ 15 (> 7,3 ≤ 9,3 für Kupons von weniger als 3 %) Jahre							
0170	> 15 ≤ 20 (> 9,3 ≤ 10,6 für Kupons von weniger als 3 %) Jahre							
0180	> 20 (> 10,6 ≤ 12,0 für Kupons von weniger als 3 %) Jahre							
0190	(> 12,0 ≤ 20,0 für Kupons von weniger als 3 %) Jahre							
0200	(> 20 für Kupons von weniger als 3 %) Jahre							
0210	Durationsbezogener Ansatz							
0220	Zone 1							
0230	Zone 2							
0240	Zone 3							
0250	Spezifisches Risiko							
0251	Eigenmittelanforderung für Schuldtitel, die keine Verbriefungspositionen darstellen							
0260	Schuldverschreibungen nach der ersten Kategorie in Tabelle 1							
0270	Schuldverschreibungen nach der zweiten Kategorie in Tabelle 1							
0280	Mit einer Restlaufzeit ≤ 6 Monate							
0290	Mit einer Restlaufzeit > 6 Monate und ≤ 24 Monate							
0300	Mit einer Restlaufzeit > 24 Monate							

		POSITIONEN					EIGENMITTELANFORDERUNGEN	GESAMTRISIKOBETRAG
		ALLE POSITIONEN		NETTOPOSITIONEN		EINER KAPITALANFORDERUNG UNTERLIEGENDE POSITIONEN		
		KAUFPOSITION	VERKAUFSPPOSITION	KAUFPOSITION	VERKAUFSPPOSITION			
		0010	0020	0030	0040	0050	0060	0070
0310	Schuldverschreibungen nach der dritten Kategorie in Tabelle 1							
0320	Schuldverschreibungen nach der vierten Kategorie in Tabelle 1							
0321	n-ter-Ausfall-Kreditderivate mit Bonitätsbeurteilung							
0325	Eigenmittelanforderung für Verbriefungspositionen							
0330	Eigenmittelanforderung für das Korrelationshandelsportfolio							
0350	Zusatzanforderungen für Optionen (ohne Delta-Faktor-Risiken)							
0360	Vereinfachte Methode							
0370	Delta-Plus-Ansatz – Zusatzanforderungen für das Gamma-Risiko							
0380	Delta-Plus-Ansatz – Zusatzanforderungen für das Vega-Risiko							
0385	Delta-Plus-Ansatz – nicht kontinuierliche Optionen und Optionsscheine							
0390	Szenario-Matrixansatz							

C 19.00 – MARKTRISIKO: STANDARDANSATZ FÜR SPEZIFISCHE RISIKEN IN VERBRIEFUNGEN (MKR SA SEC)

		ALLE POSITIONEN		() VON DEN EIGENMITTELN ABGEZOGENE POSITIONEN		NETTOPOSITIONEN		AUFSCHLÜSSELUNG DER NETTOKAUFPOSITIONEN NACH RISIKOGEWICHTEN																AUFSCHLÜSSELUNG DER NETTOVERKAUFPOSITIONEN NACH RISIKOGEWICHTEN																AUFSCHLÜSSELUNG DER NETTOPOSITIONEN NACH ANSÄTZEN						GESAMTEFFEKT (ANPASSUNG) AUFGRUND VON VERSTÖßEN GEGEN KAPITEL 2 DER VERORDNUNG (EU) 2017/2402		VORANWENDUNG DER OBERGRENZE	NACH ANWENDUNG DER OBERGRENZE/ ANORDNERUNGEN INSGESAMT				
		KAUFPOSITION	VERKAUFPOSITION	() KAUFPOSITION	() VERKAUFPOSITION	KAUFPOSITION	VERKAUFPOSITION	10 - 10 %	10 - 12 %	12 - 20 %	20 - 40 %	40 - 100 %	100 - 150 %	150 - 200 %	200 - 225 %	225 - 250 %	250 - 300 %	300 - 350 %	350 - 425 %	425 - 500 %	500 - 600 %	600 - 750 %	750 - 850 %	850 - 1.250 %	1.250 %	10 - 10 %	10 - 12 %	12 - 20 %	20 - 40 %	40 - 100 %	100 - 150 %	150 - 200 %	200 - 225 %	225 - 250 %	250 - 300 %	300 - 350 %	350 - 425 %	425 - 500 %	500 - 600 %	600 - 750 %	750 - 850 %	850 - 1.250 %	1.250 %	SEC-IRBA	SEC-SA	SEC-ERBA	INTERNER BEWERTUNGSANSATZ	SONDERBEHANDLUNG FÜR VORRANGIGE TRANCHEN QUALIFIZIERTER NPS-VERBRIEFUNGEN	SONSTIGE (RW = 1.250 %)	GEWICHTETE NETTOKAUFPOSITIONEN	GEWICHTETE NETTOVERKAUFPOSITIONEN		
		0010	0020	0030	0040	0050	0060	0061	0062	0063	0064	0065	0066	0071	0072	0073	0074	0075	0076	0077	0078	0079	0081	0082	0083	0085	0086	0087	0088	0089	0091	0092	0093	0094	0095	0096	0097	0098	0099	0101	0102	0103	0104	0402	0403	0404	0405	0900	0406	0530	0540	0570	0601
0010	GESAMTSUMME DER RISIKOPOSITIONEN																																																		Verknüpfung mit MKR SA TD (325.060)		
0020	Davon: WIEDERVERBRIEFUNGEN																																																				
0030	ORIGINATOR: GESAMTSUMME DER RISIKOPOSITIONEN																																																				
0040	VERBRIEFUNGEN																																																				
0041	DAVON: FÜR EINE DIFFERENZIERTE EIGENMITTELBEHANDLUNG INFRAGE KOMMENDE VERBRIEFUNGSPPOSITIONEN																																																				
0050	WIEDERVERBRIEFUNGEN																																																				
0060	ANLEGER: GESAMTSUMME DER RISIKOPOSITIONEN																																																				
0070	VERBRIEFUNGEN																																																				
0071	DAVON: FÜR EINE DIFFERENZIERTE EIGENMITTELBEHANDLUNG INFRAGE KOMMENDE VERBRIEFUNGSPPOSITIONEN																																																				
0080	WIEDERVERBRIEFUNGEN																																																				
0090	SPONSOR: GESAMTSUMME DER RISIKOPOSITIONEN																																																				
0100	VERBRIEFUNGEN																																																				
0101	DAVON: FÜR EINE DIFFERENZIERTE EIGENMITTELBEHANDLUNG INFRAGE KOMMENDE VERBRIEFUNGSPPOSITIONEN																																																				
0110	WIEDERVERBRIEFUNGEN																																																				

C 20.00 – MARKTRISIKO: STANDARDANSATZ FÜR DAS SPEZIFISCHE RISIKO IM KORRELATIONSHANDELSPORTFOLIO (MKR SA CTP)

		ALLE POSITIONEN		(-) VON DEN EIGENMITTELN ABGEZOGENE POSITIONEN		NETTOPOSITIONEN		AUFSCHLÜSSELUNG DER NETTO(KAUF)POSITIONEN NACH RISIKOGEWICHTEN										AUFSCHLÜSSELUNG DER NETTO(VERKAUFS)POSITIONEN NACH RISIKOGEWICHTEN										AUFSCHLÜSSELUNG DER NETTOPOSITIONEN NACH ANSÄTZEN						VOR ANWENDUNG DER OBERGRENZE		NACH ANWENDUNG DER OBERGRENZE		EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN INSGESAMT							
		KAUF-POSITION	VER- KAUF- POSITION	(-) KAUF- POSITION	(-) VER- KAUF- POSITION	KAUF- POSITION	VER- KAUF- POSITION	[0 - 10 %]	[10 - 12 %]	[12 - 20 %]	[20 - 40 %]	[40 - 100 %]	[100 - 250 %]	[250 - 350 %]	[350 - 425 %]	[425 - 650 %]	[650 - 1 250 %]	1 250 %	[0 - 10 %]	[10 - 12 %]	[12 - 20 %]	[20 - 40 %]	[40 - 100 %]	[100 - 250 %]	[250 - 350 %]	[350 - 425 %]	[425 - 650 %]	[650 - 1 250 %]	1 250%	SEC-IRBA	SEC-SA	SEC-ERBA	INTERNER BEMES- SUNGS- ANSATZ	SONDER- BEHAND- LUNG FÜR VORRAN- GIGE TRANCHEN QUALIF- ZIER-TER NPE-VER- BRIEFUNGEN	SONS- TIGE (RW = 1 250 %)	GEWICH- TEI NETTO- KAUF- POSITI- ONEN	GEWICHTE NETTO- VER- KAUF- POSITI- ONEN		GEWICHTE NETTO- KAUF- POSITI- ONEN	GEWICHTE NETTO- VER- KAUF- POSITI- ONEN					
0010	GESAMTSUMME DER RISIKOPOSITIONEN	0010	0020	0030	0040	0050	0060	0071	0072	0073	0074	0075	0076	0077	0078	0079	0081	0082	0086	0087	0088	0089	0091	0092	0093	0094	0095	0096	0097	0402	0403	0404	0405	0900	0406	0410	0420	0430	0440	0450					
																																									Verknüpfung mit MKR SA TDI {0330:0060}				
	VERBRIEFUNGSPPOSITIONEN:																																												
0020	ORIGINATOR: GESAMT- SUMME DER RISIKOPOSITI- ONEN																																												
0030	VERBRIEFUN- GEN																																												
0040	SONSTIGE CTP- POSITIONEN																																												
0050	ANLEGER: GESAMT- SUMME DER RISIKOPOSITI- ONEN																																												
0060	VERBRIEFUN- GEN																																												
0070	SONSTIGE CTP- POSITIONEN																																												
0080	SPONSOR: GESAMT- SUMME DER RISIKOPOSITI- ONEN																																												
0090	VERBRIEFUN- GEN																																												
0100	SONSTIGE CTP- POSITIONEN																																												
	N-TER-AUSFALL-KREDITDERIVATE:																																												
0110	N-TER-AUSFALL- KREDITDERI- VATE																																												
0120	SONSTIGE CTP- POSITIONEN																																												

C 21.00 – MARKTRISIKO: STANDARDANSATZ FÜR POSITIONSRISIKEN BEI AKTIENINSTRUMENTEN (MKR SA EQU)

Nationaler Markt:

		POSITIONEN					EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN	GESAMTRI-SIKO-BETRAG
		ALLE POSITIONEN		NETTOPOSITIONEN		EINER KAPITALANFORDERUNG UNTERLIEGENDE POSITIONEN		
		0010	0020	0030	0040			
0010	IM HANDELSBUCH GEHALTENE AKTIENINSTRUMENTE							Verknüpfung mit CA
0020	Allgemeines Risiko							
0021	Derivate							
0022	Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten							
0030	Breit gestreute börsengehandelte Aktienindex-Terminkontrakte, für die ein bestimmter Ansatz gilt							
0040	Sonstige Aktieninstrumente außer breit gestreuten börsengehandelten Aktienindex-Terminkontrakten							
0050	Spezifisches Risiko							
0090	Zusatzanforderungen für Optionen (ohne Delta-Faktor-Risiken)							
0100	Vereinfachte Methode							
0110	Delta-Plus-Ansatz – Zusatzanforderungen für das Gamma-Risiko							
0120	Delta-Plus-Ansatz – Zusatzanforderungen für das Vega-Risiko							
0125	Delta-Plus-Ansatz – nicht kontinuierliche Optionen und Optionsscheine							
0130	Szenario-Matrixansatz							

C 22.00 – MARKTRISIKO: STANDARDANSÄTZE FÜR DAS FREMDWÄHRUNGSRISIKO (MKR SA FX)

		ALLE POSITIONEN		NETTOPOSITIONEN		EINER KAPITALANFORDERUNG UNTERLIEGENDE POSITIONEN (Einschließlich Umverteilung nicht ausgeglichener Positionen in Nicht- Meldewährungen, für die eine besondere Behandlung für ausgeglichene Positionen gilt)			EIGENMITTELAN- FORDERUNGEN	GESAMTRI- SIKO-BETRAG
		KAUFPO- SITION	VER- KAUFSPÖ- SITION	KAUF- PÖ- SITION	VERKAUF- PÖ- SITION	KAUF- PÖ- SITION	VERKAUF- PÖ- SITION	AUSGEGLI- CHEN		
		0020	0030	0040	0050	0060	0070	0080		
0010	POSITIONEN INSGESAMT									Verknüpfung mit CA
0020	Eng verbundene Währungen									
0025	davon: Meldewährung									
0030	Alle sonstigen Währungen (unter Einschluss von OGA, die als unterschiedliche Währungen behandelt werden)									
0040	Gold									
0050	Zusatzanforderungen für Optionen (ohne Delta- Faktor-Risiken)									
0060	Vereinfachte Methode									
0070	Delta-Plus-Ansatz – Zusatzanforderungen für das Gamma-Risiko									
0080	Delta-Plus-Ansatz – Zusatzanforderungen für das Vega-Risiko									
0085	Delta-Plus-Ansatz – nicht kontinuierliche Optionen und Optionsscheine									
0090	Szenario-Matrixansatz									
AUFSCHLÜSSELUNG DER GESAMTEN POSITIONEN (EINSCHLIEßLICH DER MELDEWÄHRUNG) NACH RISIKOPOSITIONSARTEN										
0100	Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten außer außerbilanziellen Posten und Derivaten									
0110	Außerbilanzielle Posten									
0120	Derivate									

		ALLE POSITIONEN		NETTOPOSITIONEN		EINER KAPITALANFORDERUNG UNTERLIEGENDE POSITIONEN (Einschließlich Umverteilung nicht ausgeglichener Positionen in Nicht- Meldewährungen, für die eine besondere Behandlung für ausgeglichene Positionen gilt)			EIGENMITTELAN- FORDERUNGEN	GESAMTRI- SIKO-BETRAG
		KAUFPO- SITION	VER- KAUFSPÖ- SITION	KAUF- POSI- TION	VERKAUF- POSITION	KAUF- POSI- TION	VERKAUF- POSITION	AUSGEGLI- CHEN		
		0020	0030	0040	0050	0060	0070	0080		
Zusatzinformationen: WÄHRUNGSPPOSITIONEN										
0130	Euro									
0140	Lek									
0150	Argentinischer Peso									
0160	Australischer Dollar									
0170	Brasilianischer Real									
0180	Bulgarischer Lew									
0190	Kanadischer Dollar									
0200	Tschechische Krone									
0210	Dänische Krone									
0220	Ägyptisches Pfund									
0230	Pfund Sterling									
0240	Forint									
0250	Yen									
0280	Dinar									
0290	Mexikanischer Peso									
0300	Złoty									
0310	Rumänischer Leu									
0320	Russischer Rubel									
0330	Serbischer Dinar									
0340	Schwedische Krone									
0350	Schweizer Franken									

		ALLE POSITIONEN		NETTOPOSITIONEN		EINER KAPITALANFORDERUNG UNTERLIEGENDE POSITIONEN (Einschließlich Umverteilung nicht ausgeglicher Positionen in Nicht- Meldewährungen, für die eine besondere Behandlung für ausgeglichene Positionen gilt)			EIGENMITTELAN- FORDERUNGEN	GESAMTRI- SIKO-BETRAG
		KAUFPO- SITION	VER- KAUFSPÖ- SITION	KAUF- POSI- TION	VERKAUF- POSITION	KAUF- POSI- TION	VERKAUF- POSITION	AUSGEGLI- CHEN		
		0020	0030	0040	0050	0060	0070	0080		
0360	Türkische Lira									
0370	Griwna									
0380	US-Dollar									
0390	Isländische Krone									
0400	Norwegische Krone									
0410	Hongkong-Dollar									
0420	Neuer Taiwan-Dollar									
0430	Neuseeland-Dollar									
0440	Singapur-Dollar									
0450	Won									
0460	Renminbi Yuan									
0470	Sonstige									

C 23.00 – MARKTRISIKO: STANDARDANSÄTZE FÜR WARENPOSITIONEN (MKR SA COM)

		ALLE POSITIONEN		NETTOPOSITIONEN		EINER KAPITALAN- FORDERUNG UNTERLIE- GENDE POSITIONEN	EIGENMITTEL- ANFORDERUN- GEN	GESAMTRISIKO- BETRAG
		KAUFPOSI- TION	VER- KAUFSPÖ- SITION	KAUFPOSI- TION	VERKAUFSPÖ- SITION			
		0010	0020	0030	0040		0060	0070
0010	WARENPOSITIONEN INSGESAMT							Verknüpfung mit CA
0020	Edelmetalle (ausgenommen Gold)							
0030	Nichtedelmetalle							
0040	Agrarerzeugnisse (Weichwaren)							
0050	Sonstige							
0060	Davon Energieprodukte (Öl, Gas)							
0070	Laufzeitbandverfahren							
0080	Erweitertes Laufzeitbandverfahren							
0090	Vereinfachter Ansatz: Alle Positionen							
0100	Zusatzanforderungen für Optionen (ohne Delta-Faktor- Risiken)							
0110	Vereinfachte Methode							
0120	Delta-Plus-Ansatz – Zusatzanforderungen für das Gamma-Risiko							
0130	Delta-Plus-Ansatz – Zusatzanforderungen für das Vega- Risiko							
0135	Delta-Plus-Ansatz – nicht kontinuierliche Optionen und Optionsscheine							
0140	Szenario-Matrixansatz							

C 24.00 – INTERNE MARKTRISIKOMODELLE (MKR IM)

		RISIKOPOTENZIAL (VaR)		RISIKOPOTENZIAL UNTER STRESSBEDINGUNGEN (SVaR)		KAPITALANFORDE- RUNG FÜR DAS ZUSÄTZLICHE AUSFALL- UND MIGRATIONSRISIKO		KAPITALANFORDERUNG FÜR ALLE PREISRISIKEN BEI CTP			EIGEN- MITTEL- ANFOR- DERUN- GEN	GESAMT- RISIKO- BETRAG	Anzahl der Über- schreitun- gen während der voran- gegan- genen 250 Gesch- äfts-tage	VaR- Multipli- kations- faktor (m _c)	SVaR- Multipli- kations- faktor (m _s)	ANGE- NOM- MENE ANFOR- DERUNG FÜR DIE CTP- UNTER- GRENZE – GEWICHT- ETE NETTO- KAUFPOSI- TIONEN NACH ANWEN- DUNG DER OBER- GRENZE	ANGE- NOMMENE ANFORDE- RUNG FÜR DIE CTP- UNTER- GRENZE – GEWICHT- ETE NETTOVER- KAUFPOSI- TIONEN NACH ANWEN- DUNG DER OBER- GRENZE
		MULTIPLIKATI- ONS-FAKTOR (m _c) x DURCH- SCHNITT DER VORAUS- GEGANGENEN 60 GESCHÄFTS- TAGE (VaR _{avg})	VORTA- GES- WERT DES RISIKO- POTEN- ZIALS (VaR _{t-1})	MULTIPLIKA- TIONS- FAKTOR (m _s) x DURCH- SCHNITT DER VORAUS- GEGANGE- NEN 60 GESCHÄFTS- STAGE (SVaR _{avg})	LETZ- TER VER- FÜGBA- RER WERT (SVaR _{t-1})	DURCH- SCHNITTS- WERT DIESER MAßZAHL IN DEN VORAUS- GEGANGE- NEN 12 WOCHEN	LETZ- TER VER- FÜGBA- RER WERT DIESER MAßZ- AHL	UNTER- GRENZE	DURCH- SCHNITTS- WERT DIESER MAßZAHL IN DEN VORAUS- GEGANGE- NEN 12 WOCHEN	LETZ- TER VER- FÜGBA- RER WERT DIESER MAßZ- AHL							
		0030	0040	0050	0060	0070	0080		0100	0110	0120	0130	0140	0150	0160	0170	0180
0010	POSITIONEN INSGESAMT											Verknüp- fung mit CA					
Zusatzinformationen: AUFSCHLÜSSELUNG DES MARKTRISIKOS																	
0020	Gehandelte Schuldtitel																
0030	Gehandelte Schuldtitel – Allgemeines Risiko																
0040	Gehandelte Schuldtitel – Spezifisches Risiko																
0050	Aktieninstru- mente																
0060	Aktieninstru- mente – Allgemeines Risiko																
0070	Aktieninstru- mente – Spezifisches Risiko																
0080	Fremdwährungs- risiko																

		RISIKOPOTENZIAL (VaR)		RISIKOPOTENZIAL UNTER STRESSBEDINGUNGEN (SVaR)		KAPITALANFORDE- RUNG FÜR DAS ZUSÄTZLICHE AUSFALL- UND MIGRATIONSRSIKO		KAPITALANFORDERUNG FÜR ALLE PREISRSIKEN BEI CTP			EIGEN- MITTEL- ANFOR- DERUN- GEN	GESAMT- RISIKO- BETRAG	Anzahl der Über- schreitun- gen während der voran- gegan- genen 250 Gesch- äfts-tage	VaR- Multipli- kations- faktor (m _c)	SVaR- Multipli- kations- faktor (m _s)	ANGE- NOM- MENE ANFOR- DERUNG FÜR DIE CTP- UNTER- GRENZE – GEWICHT- ETE NETTO- KAUFPOSI- TIONEN NACH ANWEN- DUNG DER OBER- GRENZE	ANGE- NOMMENE ANFORDE- RUNG FÜR DIE CTP- UNTER- GRENZE – GEWICHT- ETE NETTOVER- KAUFPOSI- TIONEN NACH ANWEN- DUNG DER OBER- GRENZE
		MULTIPLIKATI- ONS-FAKTOR (m _c) x DURCH- SCHNITT DER VORAUS- GEGANGENEN 60 GESCHÄFTS- TAGE (VaR _{avg})	VORTA- GES- WERT DES RISIKO- POTEN- ZIALS (VaR _{t-1})	MULTIPLIKA- TIONS- FAKTOR (m _s) x DURCH- SCHNITT DER VORAUS- GEGANGE- NEN 60 GESCHÄFT- STAGE (SVaR _{avg})	LETZ- TER VER- FÜGBA- RER WERT (SVaR _{t-1})	DURCH- SCHNITTS- WERT DIESER MAßZAHL IN DEN VORAUS- GEGANGE- NEN 12 WOCHEN	LETZ- TER VER- FÜGBA- RER WERT DIESER MAßZ- AHL	UNTER- GRENZE	DURCH- SCHNITTS- WERT DIESER MAßZAHL IN DEN VORAUS- GEGANGE- NEN 12 WOCHEN	LETZ- TER VER- FÜGBA- RER WERT DIESER MAßZ- AHL							
		0030	0040	0050	0060	0070	0080	0090	0100	0110							
0090	Warenpositions- risiko																
0100	Gesamtbetrag für das allgemeine Risiko																
0110	Gesamtbetrag für das spezifische Risiko“																

ANHANG II

„ANHANG XI

ERLÄUTERUNGEN FÜR DIE MELDUNG DER ANFORDERUNG FÜR R_tM-K-FAKTOREN AUF DER
GRUNDLAGE VON K-NPR*Inhalt*

TEIL I:	ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN	18
1.	KONVENTIONEN	18
1.1	Nummerierungskonvention	18
1.2	Vorzeichenkonvention	18
1.3	Bezugnahmen auf die Verordnung (EU) Nr. 575/2013	18
TEIL II:	ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN MELDEBÖGEN: MELDEBÖGEN ZUM MARKTRISIKO	18
1.	Allgemeine Bemerkungen	18
2.	C 18.00 – Marktrisiko: Standardansatz für Positionsrisiken bei gehandelten Schuldtiteln (MKR SA TDI)	18
2.1	Allgemeine Bemerkungen	18
2.2	Erläuterungen zu bestimmten Positionen	19
3.	C 19.00 – MARKTRISIKO: STANDARDANSATZ FÜR SPEZIFISCHE RISIKEN IN VERBRIEFUNGEN (MKR SA SEC)	20
3.1	Allgemeine Bemerkungen	20
3.2	Erläuterungen zu bestimmten Positionen	21
4.	C 20.00 – MARKTRISIKO: STANDARDANSATZ FÜR DAS SPEZIFISCHE RISIKO BEI DEM KORRELATIONSHANDELSPORTFOLIO ZUGEWIESENEN POSITIONEN (MKR SA CTP)	22
4.1	Allgemeine Bemerkungen	22
4.2	Erläuterungen zu bestimmten Positionen	23
5.	C 21.00 – Marktrisiko: Standardansatz für Positionsrisiken bei Aktieninstrumenten (MKR SA EQU)	24
5.1	Allgemeine Bemerkungen	24
5.2	Erläuterungen zu bestimmten Positionen	24
6.	C 22.00 – Marktrisiko: Standardansätze für das Fremdwährungsrisiko (MKR SA FX)	26
6.1	Allgemeine Bemerkungen	26
6.2	Erläuterungen zu bestimmten Positionen	26
7.	C 23.00 – Marktrisiko: Standardansätze für Warenpositionen (MKR SA COM)	28
7.1	Allgemeine Bemerkungen	28
7.2	Erläuterungen zu bestimmten Positionen	28
8.	C 24.00 – Internes Marktrisikomodell (MKR IM)	29
8.1	Allgemeine Bemerkungen	29
8.2	Erläuterungen zu bestimmten Positionen	29

TEIL I: ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN**1. KONVENTIONEN****1.1 Nummerierungskonvention**

1. In allen Bezugnahmen auf die Spalten, Zeilen und Zellen der Meldebögen folgt das Dokument den unter den Punkten 2 bis 5 festgelegten Kennzeichnungskonventionen. Von diesen Zahlencodes wird in den Validierungsregeln ausführlich Gebrauch gemacht.
2. In den Erläuterungen wird folgende allgemeine Notation verwendet: {Meldebogen; Zeile; Spalte}.
3. Wird innerhalb eines Meldebogens eine Validierung durchgeführt, bei der nur Datenpunkte des betreffenden Bogens verwendet werden, entfällt in den Notationen die Bezugnahme auf den Bogen: {Zeile; Spalte}.
4. Bei Meldebögen mit nur einer Spalte wird nur auf die Zeilen Bezug genommen: {Meldebogen; Zeile}.
5. Um anzugeben, dass die Validierung für die zuvor angegebenen Zeilen oder Spalten erfolgt, wird ein Sternchen (*) verwendet.

1.2 Vorzeichenkonvention

6. Jeder Betrag, um den die Eigenmittel- oder Kapitalanforderungen erhöht werden, ist als positive Zahl anzugeben. Beträge dagegen, um die die Eigenmittel- oder Kapitalanforderungen insgesamt vermindert werden, sind als negativer Wert auszuweisen. Steht vor der Bezeichnung einer Position ein negatives Vorzeichen (-), wird davon ausgegangen, dass für die betreffende Position kein positiver Wert ausgewiesen wird.

1.3 Bezugnahmen auf die Verordnung (EU) Nr. 575/2013

7. Alle Bezugnahmen auf die Artikel 325 bis 377 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten als Bezugnahmen auf die genannte Verordnung in der am 26. Juni 2019 geltenden Fassung.

TEIL II: ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN MELDEBÖGEN: MELDEBÖGEN ZUM MARKTRISIKO**1. ALLGEMEINE BEMERKUNGEN**

8. Die vorliegenden Erläuterungen beziehen sich auf die Meldebögen für Angaben über die Berechnung der Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz für das Fremdwährungsrisiko (MKR SA FX), das Warenpositionsrisiko (MKR SA COM), das Zinsänderungsrisiko (MKR SA TDI, MKR SA SEC, MKR SA CTP) und das Beteiligungsrisiko (MKR SA EQU). Darüber hinaus enthält dieser Teil Erläuterungen für die Angaben über die Berechnung der Eigenmittelanforderungen nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (MKR IM).
9. Das Positionsrisiko gehandelter Schuldtitel oder Aktieninstrumente (bzw. Schulden- oder Aktienderivate) ist zur Berechnung des für dieses Positionsrisiko erforderlichen Kapitals in zwei Komponenten aufzuteilen. Mit der ersten Komponente wird das spezifische Risiko abgedeckt — d. h. das Risiko einer Preisänderung bei dem betreffenden Instrument aufgrund von Faktoren, die auf seinen Emittenten oder im Fall eines Derivats auf den Emittenten des zugrunde liegenden Instruments zurückzuführen sind. Mit der zweiten Komponente wird das allgemeine Risiko abgedeckt — d. h. das Risiko einer Preisänderung bei dem betreffenden Wertpapier, die im Fall gehandelter Schuldtitel oder davon abgeleiteter Instrumente einer Änderung des Zinsniveaus oder im Fall von Aktien oder davon abgeleiteter Instrumente einer allgemeinen Bewegung am Aktienmarkt zuzuschreiben ist, die in keinem Zusammenhang mit den spezifischen Merkmalen einzelner Wertpapiere steht. Angaben zur allgemeinen Behandlung spezifischer Instrumente und zu Nettingverfahren sind in den Artikeln 326 bis 333 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 festgelegt.

2. C 18.00 – MARKTRISIKO: STANDARDANSATZ FÜR POSITIONSRSIKEN BEI GEHANDELTEN SCHULDITITELN (MKR SA TDI)**2.1 Allgemeine Bemerkungen**

10. In diesem Meldebogen werden die Positionen und die zugehörigen Eigenmittelanforderungen für Positionsrisiken gehandelter Schuldtitel nach dem Standardansatz erfasst (Artikel 325 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013). Die verschiedenen Risiken und Methoden, die im Rahmen der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 zur Verfügung stehen, werden zeilenweise berücksichtigt. Das spezifische Risiko, das mit den in den Meldebögen MKR SA SEC und MKR SA CTP enthaltenen Risikopositionen verbunden ist, ist nur im Meldebogen MKR SA TDI in Bezug auf die Gesamtsumme auszuweisen. Die in den genannten Meldebögen gemeldeten Eigenmittelanforderungen sind in Zelle {0325;0060} (Verbriefungen) bzw. {0330;0060} (CTP) zu übertragen.

11. Dieser Meldebogen ist mehrfach auszufüllen, und zwar gesondert in Bezug auf die ‚Gesamtsumme‘ sowie eine vorher festgelegte Aufstellung folgender Währungen: EUR, ALL, BGN, CZK, DKK, EGP, GBP, HUF, ISK, JPY, MKD, NOK, PLN, RON, RUB, RSD, SEK, CHF, TRY, UAH, USD sowie ein weiterer Meldebogen für sonstige Währungen.

2.2 Erläuterungen zu bestimmten Positionen

Spalten	
0010-0020	ALLE POSITIONEN (KAUF- UND VERKAUFSPPOSITIONEN) Artikel 102 und Artikel 105 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013. Bruttopositionen, die nicht nach Instrumenten aufgerechnet sind, aber gemäß Artikel 345 Absatz 1 Unterabsatz 1 Satz 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unter Ausschluss von Positionen, die mit einer Übernahmegarantie versehen sind und von Dritten gezeichnet oder mitgarantiert werden. Erläuterungen zur Unterscheidung zwischen Kauf- und Verkaufspositionen, die auch für diese Bruttopositionen gilt, sind Artikel 328 Absatz 2 der genannten Verordnung zu entnehmen.
0030-0040	NETTOPOSITIONEN (KAUF- UND VERKAUFSPPOSITIONEN) Artikel 327 bis 329 und Artikel 334 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013. Erläuterungen zur Unterscheidung zwischen Kauf- und Verkaufspositionen sind Artikel 328 Absatz 2 der genannten Verordnung zu entnehmen.
0050	EINER KAPITALANFORDERUNG UNTERLIEGENDE POSITIONEN Die Nettopositionen, die nach den verschiedenen Ansätzen in Teil 3 Titel IV Kapitel 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 mit einer Eigenmittelanforderung belegt werden.
0060	EIGENMITTELANFORDERUNGEN Die Eigenkapitalanforderung für maßgebliche Positionen nach Teil 3 Titel IV Kapitel 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013.
0070	GESAMTRISIKOBETRAG Artikel 92 Absatz 6 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013. Ergebnis der Multiplikation der Eigenmittelanforderungen mit 12,5.

Zeilen	
0010-0350	GEHANDELTE SCHULDITITEL IM HANDELSBUCH Die Positionen in im Handelsbuch geführten, gehandelten Schuldtiteln und die entsprechenden Eigenmittelanforderungen für das Positionsrisiko nach Artikel 92 Absatz 4 Buchstabe b Ziffer i der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 und nach Teil 3 Titel IV Kapitel 2 der genannten Verordnung sind hier abhängig von ihrer Risikokategorie, ihrer Laufzeit und des verwendeten Ansatzes auszuweisen.
0011	ALLGEMEINES RISIKO
0012	Derivate In die Berechnung des Zinsänderungsrisikos für Handelsbuchpositionen einbezogene Derivate, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Artikel 328 bis 331 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013.
0013	Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten In die Berechnung des Zinsänderungsrisikos für Handelsbuchpositionen einbezogene Instrumente außer Derivaten.
0020-0200	LAUFZEITBEZOGENER ANSATZ Positionen in gehandelten Schuldtiteln, auf die der laufzeitbezogene Ansatz nach Artikel 339 Absätze 1 bis 8 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 angewandt wird, sowie die entsprechenden, nach Artikel 339 Absatz 9 der genannten Verordnung berechneten Eigenmittelanforderungen. Diese Positionen sind in die Zonen 1, 2 und 3 und diese wiederum nach der Fälligkeit der Instrumente aufzuteilen.
0210-0240	ALLGEMEINES RISIKO. DURATIONSBEZOGENER ANSATZ Positionen in gehandelten Schuldtiteln, auf die der durationsbezogene Ansatz nach Artikel 340 Absätze 1 bis 6 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 angewandt wird, sowie die entsprechenden nach Artikel 340 Absatz 7 der genannten Verordnung berechneten Eigenmittelanforderungen. Diese Positionen sind in die Zonen 1, 2 und 3 aufzuteilen.

0250	SPEZIFISCHES RISIKO Summe der in den Zeilen 0251, 0325 und 0330 ausgewiesenen Beträge. Positionen in gehandelten Schuldtiteln, die den Eigenmittelanforderungen für das spezifische Risiko unterliegen, sowie die entsprechenden Eigenmittelanforderungen nach Artikel 92 Absatz 3 Buchstabe b, Artikel 335, Artikel 336 Absätze 1, 2 und 3 sowie Artikel 337 und 338 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013. Zu beachten ist auch Artikel 327 Absatz 1 letzter Satz der genannten Verordnung.
0251-0321	Eigenmittelanforderung für Schuldtitel, die keine Verbriefungspositionen darstellen Summe der in den Zeilen 260 bis 321 ausgewiesenen Beträge. Die Eigenmittelanforderung der n-ten-Ausfall-Kreditderivate, für die keine externe Bonitätsbeurteilung vorliegt, ist mittels Addition der Risikogewichte der Referenzeinheiten zu berechnen (Artikel 332 Absatz 1 Buchstabe e und Artikel 332 Absatz 1 Unterabsatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 – „Transparenzansatz“). Die n-ten-Ausfall-Kreditderivate, für die eine externe Bonitätsbeurteilung vorliegt (Artikel 332 Absatz 1 Unterabsatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013) sind getrennt in Zeile 321 auszuweisen. Meldung von Positionen, auf die Artikel 336 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 anzuwenden ist: Für Schuldverschreibungen, die gemäß Artikel 129 Absatz 3 der genannten Verordnung für ein Risikogewicht von 10 % im Anlagebuch infrage kommen, gilt eine Sonderbehandlung (gedeckte Schuldverschreibungen). Die spezifischen Eigenmittelanforderungen müssen der Hälfte des Prozentsatzes der zweiten Kategorie in Artikel 336 Tabelle 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 entsprechen. Diese Positionen sind entsprechend ihrer Restlaufzeit den Zeilen 0280 bis 0300 zuzuweisen. Wird das allgemeine Risiko von Zinspositionen durch ein Kreditderivat abgesichert, sind die Artikel 346 und 347 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 anzuwenden.
0325	Eigenmittelanforderung für Verbriefungspositionen Die in Spalte 0601 des Meldebogens MKR SA SEC ausgewiesenen Gesamteigenmittelanforderungen. Diese Eigenmittelanforderungen sind nur als Gesamtsumme im Meldebogen MKR SA TDI auszuweisen.
0330	Eigenmittelanforderung für das Korrelationshandelsportfolio Dies sind die in Spalte 0450 des Meldebogens MKR SA CTP ausgewiesenen Eigenmittelanforderungen. Diese Eigenmittelanforderungen sind nur als Gesamtsumme im Meldebogen MKR SA TDI auszuweisen.
0350-0390	ZUSATZANFORDERUNGEN FÜR OPTIONEN (OHNE DELTA-FAKTOR-RISIKEN) Artikel 329 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013. Die Zusatzanforderungen für Optionen im Zusammenhang mit nicht dem Delta-Faktor unterliegenden Risiken sind je nach der zu ihrer Berechnung angewandten Methode aufzuschlüsseln.

3. C 19.00 – MARKTRISIKO: STANDARDANSATZ FÜR SPEZIFISCHE RISIKEN IN VERBRIEFUNGEN (MKR SA SEC)

3.1 Allgemeine Bemerkungen

12. In diesem Meldebogen werden Angaben zu den Positionen (alle/netto und Kauf/Verkauf) und den zugehörigen Eigenmittelanforderungen für die spezifische Risikokomponente des Positionsrisikos in Verbriefungen bzw. Wiederverbriefungen im Handelsbuch (nicht auf das Korrelationshandelsportfolio anrechenbar) verlangt, für die der Standardansatz gilt.
13. Im Meldebogen MKR SA SEC wird nur die Eigenmittelanforderung für das spezifische Risiko von Verbriefungspositionen gemäß Artikel 335 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 in Verbindung mit Artikel 337 der genannten Verordnung dargestellt. Werden Verbriefungspositionen des Handelsbuchs durch Kreditderivate abgesichert, gelten die Artikel 346 und 347 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013. Für sämtliche Positionen im Handelsbuch gibt es ungeachtet des Ansatzes, den die Wertpapierfirmen zur Bestimmung des Risikogewichts der einzelnen Positionen gemäß Teil 3 Titel II Kapitel 5 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 verwenden, nur einen Meldebogen. Die Eigenmittelanforderungen für das allgemeine Risiko dieser Positionen sind im Meldebogen MKR SA TDI oder im Meldebogen MKR IM auszuweisen.

14. Positionen, die ein Risikogewicht von 1 250 % erhalten, können alternativ vom harten Kernkapital abgezogen werden (siehe Artikel 244 Absatz 1 Buchstabe b, Artikel 245 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 253 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013). Diese Positionen sind in diesem Meldebogen selbst dann auszuweisen, wenn das Institut von der Möglichkeit eines Abzugs Gebrauch macht.

3.2 Erläuterungen zu bestimmten Positionen

Spalten	
0010-0020	ALLE POSITIONEN (KAUF- UND VERKAUFSPPOSITIONEN) Artikel 102 und Artikel 105 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 in Verbindung mit Artikel 337 der genannten Verordnung (Verbriefungspositionen). Erläuterungen zur Unterscheidung zwischen Kauf- und Verkaufspositionen, die auch für diese Bruttositionen gilt, sind Artikel 328 Absatz 2 der genannten Verordnung zu entnehmen.
0030-0040	(-) VON DEN EIGENMITTELN ABGEZOGENE POSITIONEN (KAUF- UND VERKAUFSPPOSITIONEN) Artikel 244 Absatz 1 Buchstabe b, Artikel 245 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 253 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0050-0060	NETTOPOSITIONEN (KAUF- UND VERKAUFSPPOSITIONEN) Artikel 327, 328, 329 und 334 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013. Erläuterungen zur Unterscheidung zwischen Kauf- und Verkaufspositionen sind Artikel 328 Absatz 2 der genannten Verordnung zu entnehmen.
0061-0104	AUFSCHLÜSSELUNG DER NETTOPOSITIONEN NACH RISIKOGEWICHTEN Artikel 259 bis 262, Artikel 263 Tabellen 1 und 2, Artikel 264 Tabellen 3 und 4 sowie Artikel 266 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013. Die Aufschlüsselung muss für Kauf- und Verkaufspositionen getrennt erfolgen.
0402-0406	AUFSCHLÜSSELUNG DER NETTOPOSITIONEN NACH ANSÄTZEN Artikel 254 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0402	SEC-IRBA Artikel 259 und 260 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0403	SEC-SA Artikel 261 und 262 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0404	SEC-ERBA Artikel 263 und 264 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0405	INTERNER BEMESSUNGSANSATZ Artikel 254, Artikel 265 und Artikel 266 Absatz 5 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0900	SONDERBEHANDLUNG FÜR VORRANGIGE TRANCHEN QUALIFIZIERTER NPE-VERBRIEFUNGEN Artikel 269a Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0406	SONSTIGE (RW = 1 250 %) Artikel 254 Nummer 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0530-0540	GESAMTEFFEKT (ANPASSUNG) AUFGRUND VON VERSTÖßEN GEGEN KAPITEL 2 DER VERORDNUNG (EU) 2017/2402 Artikel 270a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0570	VOR ANWENDUNG DER OBERGRENZE Artikel 337 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ohne Berücksichtigung des in Artikel 335 der genannten Verordnung eingeräumten Ermessens, das einem Institut erlaubt, das Gewicht und die Nettosition auf den höchstmöglichen Verlust aus dem Ausfallrisiko zu beschränken.
0601	NACH ANWENDUNG DER OBERGRENZE / EIGENMITTELANFORDERUNGEN INSGESAMT Artikel 337 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unter Berücksichtigung des in Artikel 335 der genannten Verordnung eingeräumten Ermessens.

Zeilen	
0010	GESAMTSUMME DER RISIKOPOSITIONEN Gesamtsumme der (im Handelsbuch gehaltenen) ausstehenden Verbriefungen und Wiederverbriefungen, die das als Originator bzw. Anleger bzw. Sponsor fungierende Institut meldet.
0040, 0070 und 0100	VERBRIEFUNGSPPOSITIONEN Artikel 4 Absatz 1 Nummer 62 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0020, 0050, 0080 und 0110	WIEDERVERBRIEFUNGSPPOSITIONEN Artikel 4 Absatz 1 Nummer 64 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0041, 0071 und 0101	DAVON: FÜR EINE DIFFERENZIERTE EIGENMITTELBEHANDLUNG INFRAGE KOMMENDE VERBRIEFUNGSPPOSITIONEN Gesamtsumme der Verbriefungspositionen, die die in Artikel 243 bzw. Artikel 270 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 festgelegten Kriterien erfüllen und somit für eine differenzierte Eigenmittelbehandlung infrage kommen.
0030-0050	ORIGINATOR Artikel 4 Absatz 1 Nummer 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0060-0080	ANLEGER: Kreditinstitut, das eine Verbriefungsposition in einem Verbriefungsgeschäft hält, bei dem es weder Originator noch Sponsor noch ursprünglicher Kreditgeber ist.
0090-0110	SPONSOR Artikel 4 Absatz 1 Nummer 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013. Verbrieft ein Sponsor auch seine eigenen Vermögenswerte, muss er in den für Originatoren bestimmten Zeilen Angaben zu seinen eigenen verbrieften Aktiva machen.

4. C 20.00 – MARKTRISIKO: STANDARDANSATZ FÜR DAS SPEZIFISCHE RISIKO BEI DEM KORRELATIONSHANDELSPORTFOLIO ZUGEWIESENEN POSITIONEN (MKR SA CTP)

4.1 Allgemeine Bemerkungen

15. In diesem Meldebogen werden Angaben zu Positionen des Korrelationshandelsportfolios (CTP) (das Verbriefungen, n-ter-Ausfall-Kreditderivate und sonstige, gemäß Artikel 338 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 aufgenommene CTP-Positionen enthält) und den entsprechenden Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz verlangt.
16. Im Meldebogen MKR SA CTP werden nur die Eigenmittelanforderungen für das spezifische Risiko von Positionen dargestellt, die gemäß Artikel 335 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 in Verbindung mit Artikel 338 Absätze 2 und 3 der genannten Verordnung dem Korrelationshandelsportfolio zugewiesen wurden. Werden CTP-Positionen des Handelsbuches durch Kreditderivate abgesichert, gelten die Artikel 346 und 347 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013. Für sämtliche CTP-Positionen im Handelsbuch gibt es ungeachtet des Ansatzes, den die Wertpapierfirmen zur Bestimmung des Risikogewichts der einzelnen Positionen gemäß Teil 3 Titel II Kapitel 5 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 verwenden, nur einen Meldebogen. Die Eigenmittelanforderungen für das allgemeine Risiko dieser Positionen werden im Meldebogen MKR SA TDI oder im Meldebogen MKR IM ausgewiesen.
17. In dem Meldebogen wird nach Verbriefungspositionen, n-ter-Ausfall-Kreditderivaten und sonstigen CTP-Positionen unterschieden. Verbriefungspositionen sind stets in den Zeilen 0030, 0060 oder 0090 auszuweisen (je nachdem, welche Funktion das Institut bei der Verbriefung erfüllt). N-ter-Ausfall-Kreditderivate sind stets in Zeile 0110 zu melden. ‚Sonstige CTP-Positionen‘ sind weder Verbriefungspositionen noch n-ter-Ausfall-Kreditderivate (siehe Artikel 338 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 575/2013), sind aber (aufgrund der Absicherungsabsicht) ausdrücklich mit einer dieser beiden Positionen ‚verknüpft‘.
18. Positionen, die ein Risikogewicht von 1 250 % erhalten, können alternativ vom harten Kernkapital abgezogen werden (siehe Artikel 244 Absatz 1 Buchstabe b, Artikel 245 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 253 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013). Diese Positionen sind in diesem Meldebogen selbst dann auszuweisen, wenn das Institut von der Möglichkeit eines Abzugs Gebrauch macht.

4.2 Erläuterungen zu bestimmten Positionen

Spalten	
0010-0020	ALLE POSITIONEN (KAUF- UND VERKAUFSPPOSITIONEN) Artikel 102 und Artikel 105 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 in Verbindung mit Artikel 338 Absätze 2 und 3 der genannten Verordnung (dem Korrelationshandelsportfolio zugewiesene Positionen) Erläuterungen zur Unterscheidung zwischen Kauf- und Verkaufspositionen, die auch für diese Bruttositionen gilt, sind Artikel 328 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 zu entnehmen.
0030-0040	(-) VON DEN EIGENMITTELN ABGEZOGENE POSITIONEN (KAUF- UND VERKAUFSPPOSITIONEN) Artikel 253 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0050-0060	NETTOPOSITIONEN (KAUF- UND VERKAUFSPPOSITIONEN) Artikel 327, 328, 329 und 334 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Erläuterungen zur Unterscheidung zwischen Kauf- und Verkaufspositionen sind Artikel 328 Absatz 2 der genannten Verordnung zu entnehmen.
0071-0097	AUFSCHLÜSSELUNG DER NETTOPOSITIONEN NACH RISIKOGEWICHTEN Artikel 259 bis 262, Artikel 263 Tabellen 1 und 2, Artikel 264 Tabellen 3 und 4 sowie Artikel 266 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0402-0406	AUFSCHLÜSSELUNG DER NETTOPOSITIONEN NACH ANSÄTZEN Artikel 254 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0402	SEC-IRBA Artikel 259 und 260 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0403	SEC-SA Artikel 261 und 262 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0404	SEC-ERBA Artikel 263 und 264 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0405	INTERNER BEMESSUNGSANSATZ Artikel 254, Artikel 265 und Artikel 266 Absatz 5 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0900	SONDERBEHANDLUNG FÜR VORRANGIGE TRANCHEN QUALIFIZIERTER NPE-VERBRIEFUNGEN Artikel 269a Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0406	SONSTIGE (RW = 1 250 %) Artikel 254 Nummer 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0410-0420	VOR ANWENDUNG DER OBERGRENZE – GEWICHTETE NETTOVERKAUFS- BZW. NETTOKAUFPOSITIONEN Artikel 338 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ohne Berücksichtigung des in Artikel 335 der genannten Verordnung eingeräumten Ermessens
0430-0440	NACH ANWENDUNG DER OBERGRENZE – GEWICHTETE NETTOVERKAUFS- BZW. NETTOKAUFPOSITIONEN Artikel 338 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unter Berücksichtigung des in Artikel 335 der genannten Verordnung eingeräumten Ermessens
0450	EIGENMITTELANFORDERUNGEN INSGESAMT Die Eigenmittelanforderung wird als der höhere der folgenden Beträge bestimmt: a) die spezifische Risikokapitalanforderung, die nur für die Nettokaufpositionen gelten würde (Spalte 0430); b) die spezifische Risikokapitalanforderung, die nur für die Nettoverkaufspositionen gelten würde (Spalte 0440).
Zeilen	
0010	GESAMTSUMME DER RISIKOPOSITIONEN Gesamtbetrag der (im Korrelationshandelsportfolio gehaltenen) ausstehenden Positionen, die das als Originator bzw. Anleger bzw. Sponsor fungierende Institut meldet.
0020-0040	ORIGINATOR Artikel 4 Absatz 1 Nummer 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013

0050-0070	ANLEGER: Kreditinstitut, das Verbriefungspositionen in einem Verbriefungsgeschäft hält, bei dem es weder Originator noch Sponsor noch ursprünglicher Kreditgeber ist.
0080-0100	SPONSOR Artikel 4 Absatz 1 Nummer 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verbrieft ein Sponsor auch seine eigenen Vermögenswerte, muss er in den für Originatoren bestimmten Zeilen Angaben zu seinen eigenen verbrieften Aktiva machen.
0030, 0060 und 0090	VERBRIEFUNGSPOSITIONEN Das Korrelationshandelsportfolio umfasst Verbriefungen, n-ter-Ausfall-Kreditderivate und möglicherweise andere Absicherungspositionen, die die in Artikel 338 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 festgesetzten Kriterien erfüllen. Derivate aus Verbriefungsrisikopositionen, in denen ein proportionaler Anteil vorgesehen ist, sowie Positionen zur Absicherung von CTP-Positionen sind in die Zeile ‚Sonstige CTP-Positionen‘ aufzunehmen.
0110	N-TER-AUSFALL-KREDITDERIVATE N-ter-Ausfall-Kreditderivate, die nach Artikel 347 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 durch n-ter-Ausfall-Kreditderivate abgesichert sind, müssen hier ebenso ausgewiesen werden wie die zur Absicherung eingesetzten n-ter-Ausfall-Kreditderivate. Die Positionen Originator, Anleger und Sponsor sind für n-ter-Ausfall-Kreditderivate ungeeignet. Deshalb muss für n-ter-Ausfall-Kreditderivate keine Aufschlüsselung wie bei Verbriefungspositionen vorgelegt werden.
0040, 0070, 0100 und 0120	SONSTIGE CTP-POSITIONEN Hierzu gehören die folgenden Positionen: a) Derivate aus Verbriefungsrisikopositionen, in denen ein proportionaler Anteil vorgesehen ist, sowie Positionen zur Absicherung von CTP-Positionen; b) CTP-Positionen, die nach Artikel 346 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 durch Kreditderivate abgesichert sind; c) sonstige Positionen, die Artikel 338 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 entsprechen.

5. C 21.00 – MARKTRISIKO: STANDARDANSATZ FÜR POSITIONSRISIKEN BEI AKTIENINSTRUMENTEN (MKR SA EQU)

5.1 Allgemeine Bemerkungen

19. In diesem Meldebogen werden Angaben zu den Positionen und den entsprechenden Eigenmittelanforderungen für Positionsrisiken bei im Handelsbuch gehaltenen und nach dem Standardansatz behandelten Aktieninstrumenten verlangt.
20. Dieser Meldebogen ist mehrfach auszufüllen und zwar gesondert in Bezug auf die ‚Gesamtsumme‘ sowie die vorher festgelegte Aufstellung folgender Märkte: Bulgarien, Tschechische Republik, Dänemark, Ägypten, Ungarn, Island, Liechtenstein, Norwegen, Polen, Rumänien, Schweden, Vereinigtes Königreich, Albanien, Japan, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Russische Föderation, Serbien, Schweiz, Türkei, Ukraine, USA, Euro-Währungsgebiet zuzüglich eines weiteren Meldebogens für alle anderen Märkte. Für die Zwecke der vorliegenden Meldepflicht ist der Begriff ‚Markt‘ als ‚Land‘ zu verstehen (außer für dem Euro-Währungsgebiet angehörende Länder, siehe Delegierte Verordnung (EU) Nr. 525/2014 der Kommission ⁽¹⁾).

5.2 Erläuterungen zu bestimmten Positionen

Spalten	
0010-0020	ALLE POSITIONEN (KAUF- UND VERKAUFSPPOSITIONEN) Artikel 102 und Artikel 105 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013. Bruttopositionen, die nicht nach Instrumenten aufgerechnet sind, aber unter Ausschluss der in Artikel 345 Absatz 1 Unterabsatz 1 Satz 2 dieser Verordnung genannten Positionen, die mit einer Übernahmegarantie versehen sind und von Dritten gezeichnet oder mitgarantiert werden.

⁽¹⁾ Delegierte Verordnung (EU) Nr. 525/2014 der Kommission vom 12. März 2014 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates durch technische Regulierungsstandards zur Definition des Terminus ‚Markt‘ (ABl. L 148 vom 20.5.2014, S. 15, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_del/2014/525/oj).

0030-0040	NETTOPOSITIONEN (KAUF- UND VERKAUFSPPOSITIONEN) Artikel 327, 329, 332, 341 und 345 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0050	EINER KAPITALANFORDERUNG UNTERLIEGENDE POSITIONEN Die Nettopositionen, die nach den verschiedenen in Teil 3 Titel IV Kapitel 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 betrachteten Ansätzen mit einer Eigenmittelanforderung belegt werden. Die Eigenkapitalanforderung ist für jeden nationalen Markt einzeln zu berechnen. Positionen in Aktienindex-Terminkontrakten nach Artikel 344 Absatz 4 Satz 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 sind nicht in diese Spalte aufzunehmen.
0060	EIGENMITTELANFORDERUNGEN Die Eigenmittelanforderungen für alle maßgeblichen Positionen nach Teil 3 Titel IV Kapitel 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0070	GESAMTRISIKOBETRAG Artikel 92 Absatz 6 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013. Ergebnis der Multiplikation der Eigenmittelanforderungen mit 12,5.

Zeilen	
0010-0130	IM HANDELSBUCH GEHALTENE AKTIENINSTRUMENTE Eigenmittelanforderungen für das Positionsrisiko gemäß Artikel 92 Absatz 3 Buchstabe b Ziffer i und Teil 3 Titel IV Kapitel 2 Abschnitt 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0020-0040	ALLGEMEINES RISIKO Einem allgemeinen Risiko unterliegende Positionen in Aktieninstrumenten (Artikel 343 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013) und die entsprechende Eigenmittelanforderung nach Teil 3 Titel IV Kapitel 2 Abschnitt 3 der genannten Verordnung. Bei beiden Aufschlüsselungen (Zeilen 0021/0022 sowie Zeilen 0030/0040) handelt es sich um Aufschlüsselungen in Bezug auf alle dem allgemeinen Risiko unterliegenden Positionen. In den Zeilen 0021 und 0022 werden Angaben über die Aufschlüsselung nach Instrumenten verlangt. Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen wird nur die Aufschlüsselung in den Zeilen 0030 und 0040 verwendet.
0021	Derivate In die Berechnung des Aktienrisikos für Handelsbuchpositionen einbezogene Derivate, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Artikel 329 und 332 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0022	Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten In die Berechnung des Aktienrisikos für Handelsbuchpositionen einbezogene Instrumente außer Derivaten
0030	Breit gestreute börsengehandelte Aktienindex-Terminkontrakte, für die ein bestimmter Ansatz gilt Breit gestreute börsengehandelte Aktienindex-Terminkontrakte, für die gemäß der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 945/2014 der Kommission ⁽²⁾ ein bestimmter Ansatz gilt. Diese Positionen unterliegen nur einem allgemeinen Risiko und müssen daher nicht in Zeile 0050 ausgewiesen werden.
0040	Sonstige Aktieninstrumente außer breit gestreuten börsengehandelten Aktienindex-Terminkontrakten Sonstige Positionen in Aktieninstrumenten, die einem spezifischen Risiko unterliegen, und die entsprechenden Eigenmittelanforderungen gemäß Artikel 343 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013, einschließlich Positionen in Aktienindex-Terminkontrakten, die nach Artikel 344 Absatz 3 der genannten Verordnung behandelt werden

⁽²⁾ Durchführungsverordnung (EU) Nr. 945/2014 der Kommission vom 4. September 2014 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards in Bezug auf relevante angemessen breit gestreute Indizes gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 265 vom 5.9.2014, S. 3, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2014/945/oj).

0050	SPEZIFISCHES RISIKO Positionen in Aktieninstrumenten, die einem spezifischen Risiko unterliegen, sowie die entsprechende Eigenmittelanforderung gemäß Artikel 342 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013, ohne Positionen in Aktienindex-Terminkontrakten, die nach Artikel 344 Absatz 4 Satz 2 der genannten Verordnung behandelt werden
0090-0130	ZUSATZANFORDERUNGEN FÜR OPTIONEN (OHNE DELTA-FAKTOR-RISIKEN) Artikel 329 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Die Zusatzanforderungen für Optionen im Zusammenhang mit nicht dem Delta-Faktor unterliegenden Risiken sind in der zu ihrer Berechnung angewandten Methode zu beschreiben.

6. C 22.00 – MARKTRISIKO: STANDARDANSÄTZE FÜR DAS FREMDWÄHRUNGSRISIKO (MKR SA FX)

6.1 Allgemeine Bemerkungen

21. Hier sind Angaben zu den Positionen von Wertpapierfirmen in den einzelnen Währungen (einschließlich der Meldewährung) und zu den entsprechenden Eigenmittelanforderungen für Fremdwährungsrisiken, die nach dem Standardansatz behandelt werden, zu machen. Die Position ist für jede einzelne Währung (einschließlich EUR) sowie für Gold und OGA-Positionen zu berechnen.
22. Die Zeilen 0100 bis 0470 dieses Meldebogens sind auszufüllen, wenn Wertpapierfirmen die Erlaubnis zur Ausübung der Tätigkeit 3 oder 6 in Anhang I Abschnitt A der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates⁽³⁾ haben, und zwar selbst dann, wenn diese Wertpapierfirmen gemäß Artikel 351 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für das Fremdwährungsrisiko verpflichtet sind. In diesen Zusatzinformationen werden alle Positionen in der Meldewährung in den Zeilen 0100 bis 0470 unabhängig davon ausgewiesen, ob sie für die Zwecke des Artikels 354 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 berücksichtigt werden. Die Zeilen 0130 bis 0470 der Zusatzinformationen des Meldebogens sind für sämtliche Währungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die Währungen GBP, USD, CHF, JPY, RUB, TRY, AUD, CAD, RSD, ALL, UAH, MKD, EGP, ARS, BRL, MXN, HKD, ICK, TWD, NZD, NOK, SGD, KRW, CNY sowie alle sonstigen Währungen getrennt einzutragen.

6.2 Erläuterungen zu bestimmten Positionen

Spalten	
0020-0030	ALLE POSITIONEN (KAUF- UND VERKAUFSPPOSITIONEN) Bruttopositionen, die auf Vermögenswerte, ausstehende Beträge und ähnliche, in Artikel 352 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 genannte Posten zurückzuführen sind. Nach Artikel 352 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 sind — vorbehaltlich der Genehmigung der zuständigen Behörden — Positionen, die ein Institut eingegangen ist, um sich gegen die nachteilige Auswirkung einer Wechselkursänderung auf seine Eigenmittelquoten gemäß Artikel 92 Absatz 1 der genannten Verordnung abzusichern, und Positionen im Zusammenhang mit Posten, die bereits bei der Berechnung der Eigenmittel in Abzug gebracht wurden, nicht auszuweisen.
0040-0050	NETTOPOSITIONEN (KAUF- UND VERKAUFSPPOSITIONEN) Artikel 352 Absatz 3, Artikel 352 Absatz 4 Sätze 1 und 2 und Artikel 353 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Die Nettopositionen werden für jede Währung getrennt nach Artikel 352 Absatz 1 der genannten Verordnung berechnet. Dementsprechend können gleichzeitig Kauf- und VerkaufspPositionen gemeldet werden.
0060-0080	EINER KAPITALANFORDERUNG UNTERLIEGENDE POSITIONEN Artikel 352 Absatz 4 Satz 3, Artikel 353 und Artikel 354 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013

⁽³⁾ Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 über Märkte für Finanzinstrumente sowie zur Änderung der Richtlinien 2002/92/EG und 2011/61/EU (ABl. L 173 vom 12.6.2014, S. 349, ELI: <http://data.europa.eu/eli/dir/2014/65/oj>).

0060-0070	EINER EIGENKAPITALANFORDERUNG UNTERLIEGENDE POSITIONEN (KAUF- UND VERKAUFSPPOSITIONEN) Die Nettoverkaufs- und Nettokaufposition für jede einzelne Währung ist mittels Subtraktion der Summe der Kaufpositionen von der Summe der Verkaufspositionen zu berechnen. Die für jedes Geschäft in einer Währung bestehenden Nettoverkaufspositionen müssen addiert werden, um die Nettoverkaufsposition in der betreffenden Währung zu erhalten. Die für jedes Geschäft in einer Währung bestehenden Nettokaufpositionen müssen addiert werden, um die Nettokaufposition in der betreffenden Währung zu erhalten. Abhängig von der jeweiligen Kauf- oder Verkaufsregelung sind die nicht ausgeglichenen Positionen in Währungen, die keine Meldewährung sind, den Eigenkapitalanforderungen unterliegenden Positionen für andere Währungen (Zeile 030) in Spalte 060 oder 070 zuzuweisen.
0080	EINER EIGENKAPITALANFORDERUNG UNTERLIEGENDE POSITIONEN (AUSGEGLICHEN) Ausgeglichene Positionen für eng miteinander verbundene Währungen
0090	EIGENMITTELANFORDERUNGEN Die Eigenkapitalanforderung für maßgebliche Positionen nach Teil 3 Titel IV Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0100	GESAMTRISIKOBETRAG Artikel 92 Absatz 6 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Ergebnis der Multiplikation der Eigenmittelanforderungen mit 12,5

Zeilen	
0010	POSITIONEN INSGESAMT Alle Positionen in Währungen, die keine Meldewährungen sind, sowie die Positionen in der Meldewährung, die für die Zwecke des Artikels 354 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 berücksichtigt werden, und die entsprechenden Eigenmittelanforderungen für das Fremdwährungsrisiko nach Artikel 92 Absatz 3 Buchstabe c Ziffer i unter Berücksichtigung von Artikel 352 Absätze 2 und 4 der genannten Verordnung (für die Umrechnung in die Meldewährung).
0020	ENG VERBUNDENE WÄHRUNGEN Die Positionen und entsprechenden Eigenmittelanforderungen für eng verbundene Währungen im Sinne von Artikel 354 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013.
0025	Eng verbundene Währungen: davon: die Meldewährung Positionen in der Meldewährung, die zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen nach Artikel 354 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 beitragen.
0030	ALLE SONSTIGEN WÄHRUNGEN (unter Einschluss von OGA, die als unterschiedliche Währungen behandelt werden) Positionen und die entsprechenden Eigenmittelanforderungen in Bezug auf Währungen, auf die das allgemeine Verfahren nach Artikel 351 und Artikel 352 Absätze 2 und 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 angewandt wird. Meldung von OGA, die gemäß Artikel 353 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 als getrennte Währungen behandelt werden: Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen gibt es für OGA, die als getrennte Währungen behandelt werden, zwei unterschiedliche Behandlungen: a) Die modifizierte Goldmethode wird angewandt, wenn die Ausrichtung der Anlagen des OGA nicht bekannt ist (die betroffenen OGA werden zur gesamten Netto-Fremdwährungsposition des Instituts hinzugefügt). b) Ist die Ausrichtung der Anlagen des OGA bekannt, werden die betroffenen OGA zur gesamten offenen Fremdwährungsposition (Kauf- oder Verkaufsposition, je nach Ausrichtung des OGA) hinzugefügt. Die Meldung dieser OGA richtet sich nach der Berechnung der Kapitalanforderungen.
0040	GOLD Positionen und die entsprechenden Eigenmittelanforderungen in Bezug auf Währungen, auf die das allgemeine Verfahren nach Artikel 351 und Artikel 352 Absätze 2 und 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 angewandt wird

0050-0090	ZUSATZANFORDERUNGEN FÜR OPTIONEN (OHNE DELTA-FAKTOR-RISIKEN) Artikel 352 Absätze 5 und 6 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Die Zusatzanforderungen für Optionen im Zusammenhang mit nicht dem Delta-Faktor unterliegenden Risiken sind je nach der zu ihrer Berechnung angewandten Methode aufzuschlüsseln.
0100-0120	Aufschlüsselung der gesamten Positionen (einschließlich der Meldewährung) nach Risikopositionsarten Die Gesamtpositionen sind nach Derivaten, sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten und außerbilanziellen Posten aufzuschlüsseln.
0100	Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten außer außerbilanziellen Posten und Derivaten Hier sind die nicht in Zeile 0110 oder 0120 aufgenommenen Positionen anzugeben.
0110	Außerbilanzielle Posten Posten, die unabhängig von der Währung, auf die sie lauten, unter Artikel 352 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 fallen und in Anhang I der genannten Verordnung aufgeführt werden. Ausgenommen sind Wertpapierfinanzierungsgeschäfte, Geschäfte mit langer Abwicklungsfrist und aus produktübergreifenden vertraglichen Nettingvereinbarungen stammende Positionen.
0120	Derivate Gemäß Artikel 352 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bewertete Positionen
0130-0470	ZUSATZINFORMATIONEN: WÄHRUNGSPPOSITIONEN Die Zusatzinformationen des Meldebogens sind für sämtliche Währungen der Mitgliedstaaten der Union, die Währungen GBP, USD, CHF, JPY, RUB, TRY, AUD, CAD, RSD, ALL, UAH, MKD, EGP, ARS, BRL, MXN, HKD, ICK, TWD, NZD, NOK, SGD, KRW, CNY sowie alle sonstigen Währungen getrennt einzutragen. In Zeile 0470 sind Positionen in Gold und Positionen in OGA auszuweisen, die nach Artikel 353 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 wie eine gesonderte Währung behandelt werden.

7. C 23.00 – MARKTRISIKO: STANDARDANSÄTZE FÜR WARENPOSITIONEN (MKR SA COM)

7.1 Allgemeine Bemerkungen

23. In diesem Meldebogen werden Angaben zu den Warenpositionen und den entsprechenden Eigenmittelanforderungen, die nach dem Standardansatz behandelt werden, verlangt.

7.2 Erläuterungen zu bestimmten Positionen

Spalten	
0010-0020	ALLE POSITIONEN (KAUF- UND VERKAUFSPPOSITIONEN) Als Positionen in der gleichen Ware betrachtete Brutto-Kauf- und Verkaufspositionen nach Artikel 357 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (siehe auch Artikel 359 Absatz 1 der genannten Verordnung)
0030-0040	NETTOPOSITIONEN (KAUF- UND VERKAUFSPPOSITIONEN) Gemäß Artikel 357 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0050	EINER KAPITALANFORDERUNG UNTERLIEGENDE POSITIONEN Die Nettopositionen, die nach den verschiedenen in Teil 3 Titel IV Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 betrachteten Ansätzen mit einer Eigenmittelanforderung belegt werden
0060	EIGENMITTELANFORDERUNGEN Die Eigenmittelanforderungen, die gemäß Teil 3 Titel IV Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 für alle maßgeblichen Positionen berechnet werden
0070	GESAMTRISIKOBETRAG Artikel 92 Absatz 6 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Ergebnis der Multiplikation der Eigenmittelanforderungen mit 12,5

Zeilen	
0010	WARENPOSITIONEN INSGESAMT Warenpositionen und die entsprechenden Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko, die nach Artikel 92 Absatz 4 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 und Teil 3 Titel IV Kapitel 4 der genannten Verordnung berechnet werden
0020-0060	POSITIONEN NACH WARENKATEGORIE Zu Meldezwecken müssen Waren in die vier in Artikel 361 Tabelle 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 genannten Warengruppen eingeteilt werden.
0070	LAUFZEITBANDVERFAHREN Warenpositionen, die dem in Artikel 359 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 beschriebenen Laufzeitbandverfahren unterliegen
0080	ERWEITERTES LAUFZEITBANDVERFAHREN Warenpositionen, die dem in Artikel 361 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 beschriebenen erweiterten Laufzeitbandverfahren unterliegen
0090	VEREINFACHTER ANSATZ Warenpositionen, die dem in Artikel 360 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 beschriebenen vereinfachten Ansatz unterliegen
0100-0140	ZUSATZANFORDERUNGEN FÜR OPTIONEN (OHNE DELTA-FAKTOR-RISIKEN) Artikel 358 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Die Zusatzanforderungen für Optionen im Zusammenhang mit nicht dem Delta-Faktor unterliegenden Risiken sind in der zu ihrer Berechnung angewandten Methode zu beschreiben.

8. C 24.00 – INTERNES MARKTRISIKOMODELL (MKR IM)

8.1 Allgemeine Bemerkungen

24. In diesem Meldebogen ist eine Aufschlüsselung der Zahlen für das Risikopotenzial (VaR) und das Risikopotenzial unter Stressbedingungen (sVaR) nach den verschiedenen Marktrisiken (Schulden, Aktien, Fremdwährungen, Waren) sowie andere, für die Berechnung der Eigenmittelanforderungen maßgebliche Angaben vorgesehen.
25. In aller Regel hängt es vom Aufbau des von den Wertpapierfirmen genutzten Modells ab, ob die Zahlen für das allgemeine und das spezifische Risiko getrennt oder nur als Gesamtsumme ermittelt und ausgewiesen werden können. Dasselbe gilt für die Aufteilung des Risikopotenzials und des Risikopotenzials unter Stressbedingungen in die verschiedenen Risikokategorien (Zinsänderungsrisiko, Aktienrisiko, Warenpositionsrisiko und Fremdwährungsrisiko). Ein Institut kann auf die Ausweisung der oben genannten Aufteilungen verzichten, wenn es nachweist, dass eine Meldung dieser Zahlen mit unverhältnismäßig großem Aufwand verbunden wäre.

8.2 Erläuterungen zu bestimmten Positionen

Spalten	
0030-0040	Risikopotenzial (VaR) Unter VaR ist der größtmögliche potenzielle Verlust zu verstehen, der aus einer Preisänderung mit einer definierten Wahrscheinlichkeit über eine bestimmte Zeitspanne entstehen würde.
0030	Multiplikationsfaktor (mc) x Durchschnitt der vorausgegangenen 60 Geschäftstage (VaRavg) Artikel 364 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer ii und Artikel 365 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0040	Vortageswert des Risikopotenzials (VaRt-1) Artikel 364 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer i und Artikel 365 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0050-0060	Risikopotenzial unter Stressbedingungen (sVaR) Unter sVaR ist der größtmögliche potenzielle Verlust zu verstehen, der aus einer Preisänderung mit einer definierten Wahrscheinlichkeit über eine bestimmte Zeitspanne entstehen würde und anhand von Datensätzen ermittelt wird, die auf historische Daten eines ununterbrochenen Zwölfmonatszeitraums mit für das Portfolio des Instituts maßgeblichem Finanzstress abgestimmt sind.

0050	Multiplikationsfaktor (ms) x Durchschnitt der vorausgegangenen 60 Geschäftstage (SVaRavg) Artikel 364 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer ii und Artikel 365 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0060	Letzter verfügbarer Wert (SVaRt-1) Artikel 364 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer i und Artikel 365 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0070-0080	KAPITALANFORDERUNG FÜR DAS ZUSÄTZLICHE AUSFALL- UND MIGRATIONSRISSIKO Unter der Kapitalanforderung für das zusätzliche Ausfall- und Migrationsrisiko ist der größtmögliche potenzielle Verlust zu verstehen, der aus einer Preisänderung in Verbindung mit Ausfall- und Migrationsrisiken entstehen würde und gemäß Artikel 364 Absatz 2 Buchstabe b in Verbindung mit Teil 3 Titel IV Kapitel 5 Abschnitt 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 berechnet wird.
0070	Durchschnittswert dieser Maßzahl in den vorausgegangenen 12 Wochen Artikel 364 Absatz 2 Buchstabe b Ziffer ii in Verbindung mit Teil 3 Titel IV Kapitel 5 Abschnitt 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0080	Letzter verfügbarer Wert dieser Maßzahl Artikel 364 Absatz 2 Buchstabe b Ziffer i in Verbindung mit Teil 3 Titel IV Kapitel 5 Abschnitt 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0090-0110	KAPITALANFORDERUNG FÜR ALLE PREISRisIKEN BEI CTP
0090	UNTERGRENZE Artikel 364 Absatz 3 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 8 % der Kapitalanforderung, die gemäß Artikel 338 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 für alle Positionen in der Kapitalanforderung ‚alle Preisrisiken‘ berechnet würde.
0100-0110	DURCHSCHNITTSWERT DIESER MAßZAHL IN DEN VORAUSGEGANGENEN 12 WOCHEN UND LETZTER VERFÜGBARER WERT DIESER MAßZAHL Artikel 364 Absatz 3 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0110	LETZTER VERFÜGBARER WERT DIESER MAßZAHL Artikel 364 Absatz 3 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0120	EIGENMITTELANFORDERUNGEN Die in Artikel 364 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 genannten Eigenmittelanforderungen für alle Risikofaktoren, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Korrelationseffekten zuzüglich zusätzlicher Ausfall- und Migrationsrisiken und sämtlicher Preisrisiken für CTP, wobei aber die Verbriefungskapitalanforderungen für Verbriefungen und n-ter-Ausfall-Kreditderivate nach Artikel 364 Absatz 2 der genannten Verordnung ausgenommen werden.
0130	GESAMTRISIKOBETRAG Artikel 92 Absatz 6 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013. Ergebnis der Multiplikation der Eigenmittelanforderungen mit 12,5
0140	Zahl der Überschreitungen (während der vorausgegangenen 250 Geschäftstage) Gemäß Artikel 366 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Hier ist die Anzahl der Überschreitungen, auf deren Grundlage der Zuschlagsfaktor bestimmt wird, anzugeben. Dürfen Wertpapierfirmen bestimmte Überschreitungen gemäß Artikel 500c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 von der Berechnung des Zuschlagsfaktors ausnehmen, sind diese bei den Angaben in dieser Spalte auszulassen.
0150-0160	VaR-Multiplikationsfaktor (mc) und SVaR-Multiplikationsfaktor (ms) Gemäß Artikel 366 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Hier sind — gegebenenfalls nach Anwendung des Artikels 500c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 — die für die Berechnung der Eigenmittelanforderungen effektiv anwendbaren Multiplikationsfaktoren anzugeben.
0170-0180	ANGENOMMENE ANFORDERUNG FÜR DIE CTP-UNTERGRENZE – GEWICHTETE NETTOVERKAUFS-/NETTOKAUFPOSITIONEN NACH ANWENDUNG DER OBERGRENZE Der ausgewiesene Betrag, der als Grundlage zur Berechnung der Untergrenze für die Kapitalanforderung für alle Preisrisiken nach Artikel 364 Absatz 3 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 dient, unter Berücksichtigung des Ermessens nach Artikel 335 der genannten Verordnung, wonach das Institut das Gewicht und die Nettoposition auf den höchstmöglichen Verlust aus dem Ausfallrisiko beschränken darf.

Zeilen	
0010	POSITIONEN INSGESAMT Dies entspricht dem Teil des Positions-, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisikos, auf den in Artikel 363 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Bezug genommen wird und der mit den in Artikel 367 Absatz 2 der genannten Verordnung aufgeführten Risikofaktoren verbunden ist. Was die Spalten 0030 bis 0060 (Risikopotenzial und Risikopotenzial unter Stressbedingungen) betrifft, so entsprechen die Zahlen in der Summenzeile nicht der Aufteilung der Zahlen nach Risikopotenzial und Risikopotenzial unter Stressbedingungen für die maßgeblichen Risikobestandteile.
0020	GEHANDELTE SCHULDTITEL Dies entspricht dem Teil des Positionsrisikos, auf das in Artikel 363 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Bezug genommen wird und das mit den in Artikel 367 Absatz 2 Buchstabe a der genannten Verordnung aufgeführten Faktoren für das Zinsänderungsrisiko verbunden ist.
0030	GEHANDELTE SCHULDTITEL – ALLGEMEINES RISIKO Allgemeine Risikokomponente im Sinne von Artikel 362 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0040	GEHANDELTE SCHULDTITEL – SPEZIFISCHES RISIKO Spezifische Risikokomponente im Sinne von Artikel 362 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0050	AKTIENINSTRUMENTE Dies entspricht dem Teil des Positionsrisikos, auf das in Artikel 363 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Bezug genommen wird und das mit den in Artikel 367 Absatz 2 Buchstabe c der genannten Verordnung aufgeführten Risikofaktoren für Aktieninstrumente verbunden ist.
0060	AKTIENINSTRUMENTE – ALLGEMEINES RISIKO Allgemeine Risikokomponente im Sinne von Artikel 362 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0070	AKTIENINSTRUMENTE – SPEZIFISCHES RISIKO Spezifische Risikokomponente im Sinne von Artikel 362 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0080	FREMDWÄHRUNGSRISIKO Artikel 363 Absatz 1 und Artikel 367 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0090	WARENPOSITIONSRISIKO Artikel 363 Absatz 1 und Artikel 367 Absatz 2 Buchstabe d der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
0100	GESAMTBETRAG FÜR DAS ALLGEMEINE RISIKO Das durch allgemeine Marktbewegungen bei gehandelten Schuldtiteln, Aktieninstrumenten, Fremdwährungen und Warenpositionen verursachte Marktrisiko. Risikopotenzial (VaR) für das allgemeine Risiko aller Risikofaktoren (gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Korrelationseffekten).
0110	GESAMTBETRAG FÜR DAS SPEZIFISCHE RISIKO Spezifische Risikokomponente gehandelter Schuldtitel und Aktieninstrumente. Risikopotenzial (VaR) für das spezifische Risiko von Aktieninstrumenten und gehandelten Schuldtiteln aus dem Handelsbuch (gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Korrelationseffekten).“